

## Veranstaltungsreihe „Progressiver ländlicher Raum“

Wo Ideen gute Karten haben - Strukturwandel und Transformationsprozesse, Teil 1

Datum	07. April 2022
Uhrzeit	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Ort	online / Webex-Konferenzraum

### VERANSTALTUNGSSCHWERPUNKTE

Alle sprechen davon; wir möchten gemeinsam mit Ihnen darüber sprechen: „Strukturwandel“. Welche Prozesse werden mit diesem Begriff zusammengefasst? Und welche Auswirkungen wird der Strukturwandel auf das Altenburger Land haben. Die Veranstaltungsreihe greift den Themenkomplex auf und beleuchtet ihn über verschiedene Zugänge und Fachexpertisen. Ausgehend von einem gemeinsamen Verständnis, welche Auswirkungen der Strukturwandel als Transformationsprozess auf die Region haben wird, startet das Modellvorhaben „Progressiver ländlicher Raum – Altenburger Land“ mit Partnerinnen und Partnern in den gemeinsamen Strategieprozess, um Lösungen und Potentiale der Region zu heben.

Die Veranstaltung widmet sich dem Strukturwandel in seinen konkreten Erscheinungsformen und transferiert diese auf das Altenburger Land. Diese Perspektive schafft ein vertiefendes Verständnis dafür, welche Veränderungen auf den Landkreis, seine Strukturen und die darin handelnden und lebenden Menschen zukommen werden. Hierbei ist es hilfreich zu wissen, in welchen konkreten Schritten auf die Änderungen mit neuen Zielen und der gemeinsamen Findung dieser reagiert werden kann.

#### **IMPULS**      **Dr. Per Kropp, wiss. Mitarbeiter am Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung**

Anhand statistischer Kennzahlen und einer landkreisübergreifenden Analyse zeichnet Per Kropp wichtige Veränderungen der Beschäftigungsstruktur in den letzten Jahre nach. Im Fokus stehen dabei die „3 D's“ des Strukturwandels: Demografie, Digitalisierung, Dekarbonisierung. Aus diesen generellen Trends lässt sich darüber hinaus ableiten, mit welchen strukturellen Verschiebungen auch künftig im Altenburger Land zu rechnen sein wird, so dass bereits erste Lösungsschritte durch die Expertise aufgezeigt werden können.

#### **WORKSHOP**      **Wolf Damm, OKR-Manager und Lehrbeauftragter der Dualen Hochschule Gera-Eisenach**

Wolf Damm beschreibt mit der Methode „Objectives and Key Results“ eine moderne Form der Arbeits- und Organisationsentwicklung. Aus dem Software- und IT-Bereich stammend gibt die OKR-Methode als agile Arbeitsmethode wirkungsvolle Einblicke in die Gestaltungsmöglichkeiten partizipativer und zielorientierter Arbeitsprozesse – um im Zuge eines sich abzeichnenden schnellen Wandlungsprozesses optimal wettbewerbs- und handlungsfähig zu bleiben.

#### **Kontakt:**